

DIE SAMMLUNG DAIMLERCHRYSLER IN SAO PAULO 20067

Rund 100 Werke zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung DaimlerChrysler

16. August – 28. Oktober 2007

Da Bauhaus a (Agora!)

MASP Museo de Arte Sao Paulo

Stand 20.07.20067

Das Projekt

Die DaimlerChrysler AG besitzt eine der angesehensten und ältesten europäischen Kunstsammlungen. Eine Auswahl von ca. 150 der wichtigsten Werke der Sammlung, von Josef Albers über Andy Warhol bis Sylvie Fleury, gastiert seit 2003 in internationalen großen Museen. Unter der Leitung von Frau Dr. Renate Wiehager (Leiterin der Sammlung DaimlerChrysler und des Berliner Ausstellungsraumes DaimlerChrysler Contemporary) wurde die Sammlung 2003 im Museum für Neue Kunst / ZKM in Karlsruhe, anschließend im Detroit Institute for the Arts (Okt. 2003 – Jan. 2004), in Südafrika (Johannesburg, Pretoria, Kapstadt 2004/05) sowie in der Tokyo City Opera Art Gallery (2006) gezeigt. Die aktuelle Ausstellung in Tokyo ist die erste große Präsentation der Sammlung in Südamerika. Weitere Stationen in Singapur und Indien sind in Planung.

Die Sammlung

Die Kunstsammlung der DaimlerChrysler AG ist in den letzten 30 Jahren entstanden. Aus einer anfänglichen Orientierung an der Kunst des deutschen Südwestens ist im Laufe der Sammlungstätigkeit eine der bedeutendsten europäischen Unternehmenssammlungen geworden.

Einen Schwerpunkt der Sammlung bildet die Kunst von ca. 1920 bis zur Gegenwart. Mit besonderem Sammlungsinteresse werden die Richtungen der abstrakten Kunst des 20. Jahrhunderts verfolgt: Bauhaus, Konkrete und konstruktive Kunst, Minimalismus, die europäische Zero-Kunst um 1960, Konzeptkunst und Tendenzen der 1980er und 1990er Jahre, zeitgenössischer Minimalismus und Medienkunst.

Ausgewählte Künstler wurden und werden um die Erarbeitung von Werkgruppen gebeten (so u.a. Andy Warhol und Robert Longo), die sich mit den Produkten des Unternehmens befassen.

Die Sammlung umfasst alle Gattungen der modernen Kunst, Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulptur, Installationen, Fotografie und Video.

Das Programm für Sao Paulo

Die Einbindung Japans in die Welttournee der DaimlerChrysler Collection verdeutlicht sowohl die enge Verbundenheit der DaimlerChrysler AG mit Südamerika als auch die Bedeutung des

Landes im internationalen Kontext. DaimlerChrysler Brazil produziert seit 1956 an 3 Orten: São Bernardo do Campo, Campinas und Juiz de Fora und beschäftigt rund 13.000 Mitarbeiter. In São Bernardo do Campo werden Lastwagen, Bus Chassis und Komponenten produziert, in Juiz de Fora laufen Mercedes-Benz Modelle vom Band.

Durch die sehr spezielle Zusammenstellung und Präsentation der Exponate wird den Besuchern ein Gang durch die deutsche und internationale Kunstgeschichte der letzten 100 Jahre ermöglicht.

Die große und außergewöhnliche Besonderheit dieses Projektes ist allerdings, dass die gesamte Ausstellung durch ein „Education Programme“ für Schulen und Universitäten vorbereitet und begleitet wird.

In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen in Sao Paulo wurden bereits im Vorfeld Lernkonzepte und Lernziele ausgearbeitet, die mit den Schulen und Universitäten während der Ausstellungszeit umgesetzt werden. Den Schülern und Studenten (geschätzt 8000 bis 12.000) wird ein speziell konzipiertes, auf die Präsentation ausgerichtetes Buch:

Da Bauhaus a (Agora!)
ABC of the DaimlerChrysler Art Collection
A Work Book for Learners and Students in Brazil
Portugiesisch und Englisch, 200 S., 60 Farbbabb.

kostenlos an die Hand gegeben, das es ihnen ermöglichen soll, einen Zugang zur westlich geprägten Kunst des 20. Jahrhunderts zu erlangen.

Dieses ist im Bereich der Bildenden Kunst bzw. Kunsterziehung außergewöhnlich für Brasilien.

DaimlerChrysler Brazil hat Shuttlebusse von den Schulen in die Ausstellung eingerichtet, um den Schülern und Studenten zu ermöglichen, dieses Projekt und die Ausstellung zu erleben. Sie erhalten dort als Teil der Führung und der Aktionsprogramme das ABC Workbook Brazil . In die Aufbauphase der Ausstellung waren Ausbildungsprogramme (Trainee) für die Museumsmitarbeiter, Lehrer und Studenten integriert. Diese wurden von rund fünfhundert Personen besucht, die im Verlauf der Ausstellung die Vermittlungsarbeit tragen.

Nach dem großen Erfolg 2004 bis 2006 in Südafrika und Japan mit zusammen rund 15.000 Kindern bestätigt dies noch einmal die Besonderheit der Sammlungstätigkeit von DaimlerChrysler, Ausstellung und Sammlung sowie deren effektive Kommunikation gesellschaftlich zu verankern und das Angebot auf die kulturell gewachsenen Strukturen zuzuschneiden.

Dr. Renate Wiehager
DaimlerChrysler Kunstbesitz